Feuerwehr

Mitgliederzeitung Förderverein
FF Hansestadt Buxtehude Zug 1

61. Ausgabe 03/24

Heiligabend zur Bescherungszeit

Schwerer Verkehrsunfall mit 3 Verletzten.

Hochwassereinsätze im Alten Land Buxtehude hatte Glück

Zeitraubender Gefahrguteinsatz in Altkloster

Winterliche Einsätze Das HLF bei Schneefall

IMPRESSUM

Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Zug 1 e.V.

Redaktion: Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude, ☎ 04161/52127 Email: gerd.meyerbux@gmx.de

Berichte von: Gerd Meyer, Sebastian Hinsen und Jan Durhack

Fotos Archiv Feuerwehr
Auflage: 200 Zeitungen

Erscheinungsw.: halbjährlich

Bezugspreis: kostenlos

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden!

61. Ausgabe der Feuerwehrzeitung

Ein neues Jahr, neue Aufgaben und eine neue Ausgabe unserer kleinen Mitgliederzeitung.

2023 wurde wieder durch viele Einsätze geprägt. Brände, Verkehrsunfälle, Türöffnungen, Tragehilfen, Wassereinsätze und Umzugsbegleitungen ließen keine Langeweile aufkommen.

Auch für die Ausbildung wurde viel Zeit aufgewendet. Dazu kamen Touren mit dem Oldtimer, Feuerwehrwettkämpfe, Lottoabend, Kinderfest und vieles mehr. Man kann gar nicht alles aufzählen.

Und das Jahr 2024, können wir es ruhig angehen lassen, einfach mal entspannen? Ganz bestimmt nicht! Der Dienstplan ist voll und weitere Ereignisse stehen an!

Ich habe mich gefragt, soll ich das Thema neue Drehleiter ansprechen oder besser nicht? Ich habe mich für ansprechen entschieden, es steht immer noch kein Termin für die Auslieferung fest. Mittlerweile habe ich den Überblick verloren, wie häufig Termine genannt und dann nicht eingehalten wurden. Zwischenzeitlich haben wir diverse feuerwehrtechnische Gerätschaften und Materialien nach Karlsruhe gebracht, damit diese eingebaut werden können. Vielleicht klappt es ja im Mai.

Nach der Auslieferung erfolgen die Einweisungen und die Übergabe, die Planungen laufen bereits. In dem Zusammenhang wollen wir auch einen Tag der offenen Tür am Gerätehaus durchführen, allerdings können wir den Termin dafür derzeit noch nicht bekannt geben.

Das eine Fahrzeug ist noch nicht da und das nächste darf bereits geplant werden. Für unser Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 aus dem Jahr 2002 wurde uns eine Ersatzbeschaffung zugesagt. Die Planungsgruppe besteht aus Kameraden beider Züge, da der Zug 2 im nächsten Jahr ebenfalls ein neues LF bekommen soll. Was für ein Fahrzeug soll es werden? Welche Wünsche gibt es und lässt sich das umsetzen? Wird es vielleicht das erste elektrische Fahrzeug? 2024 wird spannend. Packen wir es an.

Der neue Stadtbrandmeister

Seit dem 01.06.2024 ist Nils Krugmeier Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hansestadt Buxtehude und der Nachfolger vom Ehrenstadtbrandmeister Horst Meyer. Ich möchte ihm ein paar kurze Fragen stellen und damit vorstellen:

Redaktion: Wie lange bist du schon in der Feuerwehr?

Nils Krugmeier: *Ich bin am 01.03.1998 in die Freiwillige Feuerwehr Buxtehude Ortsfeuerwehr Hedendorf eingetreten.*

Redaktion: Wieso bist du Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr geworden?

Nils Krugmeier: *Auf dem Dorf geht man in den Heimatverein, Sportverein oder in die Feuerwehr. Tja…. Mein Vater und mein Onkel waren schon lange in der Feuerwehr und die Aufgabe Feuerwehr und alles was daran hängt, hat mich schon immer interessiert. Da fiel die Entscheidung leicht.*

Der neue Stadtbrandmeister (3. von links)

Redaktion: In welchen Ortsfeuerwehren warst/bist du Mitglied?

Nils Krugmeier: *Eingetreten bin ich in die Ortsfeuerwehr Hedendorf. Von 2013 bis 2017 habe ich tolle Erfahrungen in der FF Dammhausen sammeln können. Ab 01.01.2018 bin ich nun wieder Mitglied in Hedendorf.*

Redaktion: Wie ist dein Werdegang in der Ortsfeuerwehr?

Nils Krugmeier: *5 Jahre war ich Atemschutzbeauftragter der Ortsfeuerwehr Hedendorf. Von Juni 2004 bis April 2013 parallel dazu*

Gruppenführer. Von Okt. 2018 bis Sept. 2021 dann stellvertretender Gruppenführer Zug IV. Am 01.07.2020 bin ich stellvertretender Stadtbrandmeister geworden. Mit der Ernennung am 01.06.2023 wurde ich dann Stadtbrandmeister der Hansestadt Buxtehude.

Redaktion: Du hast ja nun schon einige Monate im Amt des Stadtbrandmeisters hinter dir. Was waren bisher die größten Herausforderungen?

Nils Krugmeier: *Tatsächlich sind es die Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten. Nicht alles was sich die Züge oder Ortswehren wünschen kann man umsetzen. Ein ausgesprochenes „Nein" fällt manchmal schwer und muss doch sein. Auch was beschafft werden soll ist nicht einfach. Hier sticht besonders die neue Einsatzkleidung heraus.*

Redaktion: Was sind die nächsten Feuerwehrprojekte?

Nils Krugmeier: *Die Neubauten der Feuerwehr-Gerätehäuser. Als erstes steht das Geräthaus für Zug 2 auf der Liste. Hier ist die größte Herausforderung, einen geeigneten Standort zu finden. Es werden dann in Zukunft die Gerätehäuser von Daensen, Immenbeck, Ottensen und Hedendorf zu planen sein. Dazu muss man aber sagen, dass da noch einige Jahre vergehen, bis diese Aufgabe erledigt ist.*

Redaktion: Und nun noch mal etwas außerhalb der Feuerwehr... Fan vom HSV oder 1. FC St. Pauli?

Nils Krugmeier: *Von Borussia Dortmund*

Redaktion: Was sind deine Hobbies neben der Feuerwehr?

Nils Krugmeier: *Fahrradfahren mit dem Peddelec*

Redaktion: Currywurst oder Döhner?

Nils Krugmeier: *Currywurst*

Redaktion: *Dein Lieblingsessen?*

Nils Krugmeier: *Welfencreme*

Redaktion: Wo machst du gerne Urlaub?

Nils Krugmeier: *Aida-Kreuzfahrten..., am liebsten von Hamburg! Einsteigen und sich entspannen. Von Hamburg die Elbe entlang…. Direkt an der Heimat vorbei! Einfach klasse.*

Redaktion: Nils, vielen Dank für die Einblicke in deine Arbeit als Stadtbrandmeister.

Und plötzlich wieder Hochwasser

Alarmierende Einsatzzahlen und Pegelstände aus Niedersachsen und vielen anderen Bundesländern führten auch bei uns zu Vorbereitungen. Dann ging es, wie so oft, doch ganz schnell. Das Wasser aus dem Bullenbruch-Polder bedrohte die Ortschaft Dammhausen in den Randbereichen.

In Buxtehude währenddessen Erleichterung, der einzige Fluss in der Region der richtig gut abfloss war „Gott sei Dank“ die Este. Daher blieben die Kontrollfahrten überwiegend ohne Feststellung.

Also ein ruhiges Weihnachtsfest in Buxtehude? Leider nein! Der Samstag vor Weihnachten, für viele die letzte Möglichkeit Geschenke zu besorgen, und die folgenden Tage hatten es in sich.

23.12., 00:39 Uhr: Reanimation für die AED-Gruppe, Schwansburg
23.12., 11:23 Uhr: Türöffnung, Im Pferdebruch
23.12., 14:03 Uhr: Feuer – Rauchentwicklung, Bollweg
23.12., 14:30 Uhr: Techn. Hilfeleistung, Ölaustritt, Estebrügger Straße
24.12., 18:04 Uhr, Brandmeldeanlage ausgelöst, Ostmoorweg
24.12., 19:56 Uhr, Tragehilfe für den Rettungsdienst, Gartenstraße
24.12., 20:16 Uhr, Techn. Hilfeleistung, Hochwasser, Borstel (Fehlalarm)

24.12., 20:48 Uhr, Verkehrsunfall – 2 eingeklemmte Personen, insgesamt 3 verletzt, B3

Am 1. Weihnachtstag spitzte sich die Lage im Bereich Dammhausen-Poggenpohl dann zu, der 4. Zug der Feuerwehren der Hansestadt Buxtehude wurde alarmiert (Dammhausen, Neukloster & Hedendorf). Bereits in den vorhergehenden Tagen wurde sich ein genaues Bild von der Lage gemacht, nun sollte der 4. Zug eine Sandsackfüllstation auf dem Parkplatz neben unserem Gerätehaus betreiben. Es wurden ungefähr 1000 Sandsäcke hergestellt.

Wir vom Zug 1 lieferten die logistische Unterstützung, wir stellten unsere Räumlichkeiten zur Verfügung, transportierten Sandsäcke und Paletten mit unserem Gerätewagen-Logistik und nicht zuletzt bauten wir einen Verpflegungsbereich auf und sorgten für Snacks und Getränke. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ausdrücklich bei Höft´s Markthaus, die uns am 1. Weihnachtstag schnell 80 Portionen Currywurst inkl. Geschirr beliefern konnten.

Während sich der Stadtbrandmeister und die Ortsbrandmeister aus Buxtehude und Dammhausen mit der Stadtverwaltung abstimmten, kümmerten sich 6 Einsatzkräfte um alles, was im Gerätehaus anfiel bzw. unterstützen die eingerichtete Örtliche Einsatzleitung in unserer Funkzentrale.

Parallel gab es dann div. kleinere Einsätze im Stadtgebiet und insgesamt 3 Einsätze nur für den Zug 1, weil steigendes bzw. schon eingedrungenes Grundwasser Gebäude bedrohte.

Über den Jahreswechsel rechneten viele Buxtehuder Kameraden damit, im Rahmen der Kreisfeuerwehr-bereitschaften ausrücken zu müssen. Der Zug 2 war für einen kurzen Zeitraum betroffen.

Die Lage blieb noch über viele Tage angespannt, der Gerätewagen war fest beladen mit Sandsäcken, und das sollte sich auszahlen. Am 2. Januar lief dann plötzlich das Wasser der umliegenden Felder durch das Hedendorfer Neubaugebiet um den „Weizenkamp“. Kurzerhand besetzten die beiden stellv. Stadtbrandmeister das Fahrzeug und lieferten die dringend benötigten Sandsäcke für die Feuerwehr Hedendorf.

Mittlerweile hat sich die Lage entspannt, die in vielen Bereichen sehr dramatisch war. Aller und Weser haben den Niedersachsen mit die meisten Sorgen bereitet.

Ohne eine ordentliche Verpflegung geht so etwas nicht.

Wir können alle nur hoffen, dass daraus gelernt wird. Unser Appell an die Bürgerinnen und Bürger, betreibt Vorsorge! Mahnende Worte gehen aber auch an die zuständigen Katastrophenschutzbehörden und Entscheidungsträger, es gilt vorbereitet zu sein auf Hochwasser und auch auf lange anhaltende Hochwasser.

Lagerfeuer anzünden geht schief…

Am 24.10.2023 wurden wir um 17:54 Uhr zu einem brennenden Schrebergarten am Bollweg alarmiert. Die Frage stellte sich: Wie kann ein Schrebergarten brennen?

Zwei Personen wollten in einem Schrebergarten ein Lagerfeuer entfachen. Beim Hantieren mit Brandbeschleuniger stand dann allerdings nicht das Lagerfeuer in Flammen, sondern der verwendete Benzinkanister samt Inhalt.

Als wir die Einsatzstelle erreichten, war das Feuer glücklicherweise bereits erloschen, so dass ein Eingreifen nicht mehr notwendig war. Der entstandene Schaden fiel gering aus.

Amtshilfe für die Polizei

Zu einer Amtshilfe für die Buxtehuder Polizei wurden wir am 05.11.2023 alarmiert.

Ein aus den Medien bekannter Mann, der sich über Nacht mit seinem Kind auf dem Hamburger Flughafen verschanzt hatte, hat seinen Wohnsitz in einem Hochhaus in der Schröderstrasse. Dort sollten mögliche Beweismittel sichergestellt werden.

Da die Polizeikräfte nicht ausschließen konnten, dass die Wohnungstür und die Wohnung mit möglichen Sprengfallen versehen waren, wurde der Weg über die Drehleiter von außen gewählt und dabei konnten wir unterstützen.

Bei der Durchsuchung der Wohnung konnten die Polizisten keine besonderen Vorkommnisse feststellen. Somit war der Einsatz schnell beendet.

Es wäre sicherlich sehr spannend geworden, wenn das gesamte Hochhaus hätte evakuiert werden müssen.

Fettexplosion in Küche

Auf jedem „Tag der offenen Tür“ wird es gezeigt und vor dem Löschen eines Fetttopfes mit Wasser gewarnt, und doch passiert es immer wieder.

Am 08.11.2023 wurden wir gemeinsam mit dem Zug 2 wurden wir zu einem Feuer in der Grothe-Marie-Straße alarmiert. In einer Gemeinschaftsküche hatte sich ein Fetttopf entzündet und wurde leider mit Wasser gelöscht. Zum Glück ist der Löschversuch glimpflich für die Person verlaufen. Der ebenfalls alarmierte Hausmeister konnte die Flammen ersticken.

Wir kontrollierten die Räumlichkeiten auf mögliche Brandnester. Nachdem wir nichts vorfanden konnten wir wieder einrücken.

Fettbrände können sehr gefährlich werden. Ein Löschen mit Wasser ist besonders gefährlich und sollte unterlassen werden. Bitte denken Sie immer an ihre eigene Sicherheit!

Umwelteinsatz in Altkloster

Am 20.12.2023 wurden wir um 17:54 Uhr mit diversen anderen Feuerwehren und Sondereinheiten des Landkreises zu einem Umwelteinsatz "mittel" in den Westpreußenweg alarmiert. Es sollte in einem Haus Arsen und Zyankali versprüht worden sein, es wurde ein Giftanschlag vermutet.

Die 86-jährige Anruferin teilte der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle in Stade mit, dass ihr Nachbar gesagt habe, dass er die beiden Chemikalien in ihrer Wohnung versprüht habe. Daraufhin wurde der Umweltalarm ausgelöst und die Züge I und II, die Umweltgruppe Süd, Messen & Spüren aus Stade, die Dekontaminationsgruppen (Nord / Süd) sowie das Umweltamt wurden alarmiert.

Im ersten Schritt wurde das betroffene Gebiet weiträumig abgesperrt, die ältere Dame wurde gebeten, das Gebäude zu verlassen, um eine Dekontamination vorzunehmen. Sie musste ihre Kleidung abgeben und direkt vor Ort duschen. Danach hat der Rettungsdienst erste Tests gemacht und die Dame in das Elbeklinikum nach Stade gebracht.

Das betroffene Gebäude wurde unter "Vollschutz" mit CSA (Chemikalienschutzanzug) Anzügen einigen Tests und Messungen unterzogen, was aber zu keinem Ergebnis führte. Somit gab es keinen Nachweis von Arsen oder Zyankali und der Einsatz konnte nach rund 3 Stunden beendet werden.

Im Laufe des Einsatzes wurden alle Feuerwehrkräfte, die in Kontakt mit der Frau oder dem betroffenen Haus waren, dekontaminiert und bekamen neue Kleidung. So wurde sichergestellt, dass es zu keiner eventuellen Kontaminationsverschleppung kommt. Für solche Einsätze besitzen die Feuerwehren einen Abrollbehälter, in dem auch Duschen verbaut sind.

An dem Einsatz waren insgesamt 107 Einsatzkräfte involviert, die aus vielen Teilen des Landkreises nach Buxtehude kamen.

Schwerer Verkehrsunfall B 3

Am Heiligabend kam es um 20:48 Uhr zu einer Alarmierung für die Ortsfeuerwehren aus Ovelgönne / Ketzendorf, Immenbeck und den Zug I. Gemeldet wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen.

Was war passiert? Ein PKW, der auf der B3 aus Buxtehude in Richtung Elstorf fuhr, kam am Ortsausgang Ovelgönne links von der Fahrbahn ab und prallte dort gegen einen Baum. Das Fahrzeug geriet aus ungeklärter Ursache über die Gegenfahrbahn in den Seitenstreifen und drehte sich dort. Mit der Beifahrerseite krachte das Fahrzeug gegen den Baum.

In dem stark beschädigten Unfallfahrzeug wurden der Fahrer und 2 weitere Personen verletzt, zwei davon sogar schwer.

Der Rettungsdienst war mit drei Rettungswagen und zwei Notärzten ebenfalls alarmiert worden und schnell vor Ort.

Im Fahrzeug wurden durch den Aufprall 2 Personen eingeklemmt. Die Ortsfeuerwehr Ovelgönne / Ketzendorf kümmerte sich um die Befreiung der einen Person, wir um die andere. Hierfür musste schweres Gerät eingesetzt werden. Mit Schere und Spreitzer gelang es, die Personen zügig zu befreien.

Die weiteren Feuerwehrkräfte sicherten die Unfallstelle ab und leuchteten die Einsatzstelle aus.

Die Bundesstraße war während des Einsatzes komplett gesperrt, es kam aber zu keinen Verkehrsbehinderungen. Zur Unfallursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Wie sagt man so schön, 365 Tage rund um die Uhr kann etwas passieren, auch an Feiertagen schläft das Unglück nicht. Es ist toll wie die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen ihr Ehrenamt auch zu solch besonderen Einsatzzeiten wahrnehmen.

Umstellung Atemschutz

Anfang des Jahres 2021 entschieden die Stadt- und Gemeindebrandmeister des Landkreises Stade, die Atemschutztechnik von dem bisherigen „Normaldrucksystem“ auf das „Überdrucksystem“ umzustellen.

Die neue Technik sorgt bei Brandeinsätzen für eine höhere Sicherheit. Rauchgase und andere Gase können auf diese Weise noch schlechter in den Maskenkörper eindringen, so soll verhindert werden, dass der Atemschutzträger diese gefährliche Luft einatmet.

Für diese neue Atemschutztechnik wurde die Firma Dräger ausgewählt. Für die Feuerwehren des Landkreises Stade war die FTZ Stade (Feuerwehr Technische Zentrale) für die Beschaffung zuständig. Da wir in Buxtehude eine eigene Atemschutzwerkstatt haben, mussten wir unsere neuen Atemschutzsachen selber ausschreiben und beschaffen.

Es mussten neue Atemschutzmasken, Lungenautomaten, Tragedosen und Maskenbrillen beschafft werden. Der damalige Stadtbrandmeister (Horst Meyer) setzte sich mit den Atemschutzbeauftragen in Buxtehude zusammen und entwickelte einen Plan, wie man die Beschaffungen aller benötigten Geräte aufteilt und somit die Anschaffungskosten auf 3 Jahre verteilen konnte.

Nachdem die Absprachen durchgeführt waren und der Plan stand, wurde die Ausarbeitung der Hansestadt Buxtehude vorgestellt.
Die Hansestadt Buxtehude gab „grünes Licht“ für die Bestellung.

Im Dezember 2021 wurde die Bestellung ausgeführt und die erste Lieferung kam dann Anfang des Jahres 2022. Die ersten Ortsfeuerwehren wurden im Juni 2022 mit der „Überdruck“ Technik ausgerüstet.

Die zweite Bestellung wurde im Jahr 2022 durchgeführt und weitere Ortsfeuerwehren wurden im Jahr 2023 umgestellt.

Die Ortsfeuerwehr Neukloster und wir vom Zug 1 sind die letzten beiden Wehren, die im Jahr 2024 noch umgestellt werden. Danach sind alle Ortsfeuerwehren der Hansestadt Buxtehude mit der neuen Technik ausgerüstet.

Insgesamt wurden 250 neue Lungenautomaten und 200 Atemschutz-masken gekauft. Die entstandenen Kosten belaufen sich auf EURO 150.000,00 bis 180.000, 00.

Diese Aktion hat sicherlich viel Geld gekostet, aber die Sicherheit unserer Kameraden:innen hat oberste Priorität. Die Atemschutz-werkstatt gibt immer 112% für ihre Feuerwehr Buxtehude und die Bürger:innen der Hansestadt Buxtehude.

Dienstplan 2024

Datum	Uhrzeit	Thema
Di. 09.01.2024	19:30	Kommandositzung
Sa. 20.01.2024	19:00	Zugversammlung
Di. 16.01.2024	19:00	Technikdienst
Fr. 26.01.2024	19:00	Jahreshauptversammlung
Fr. 02.02.2024	20:00	Neuerungen + Infos
Di. 06.02.2024	19:00	Technikdienst
Mi. 07.02.2024	19:30	Funkausbildung
Di. 13.02.2024	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 23.02.2024	20:00	Atemschutz
Di. 27.02.2024	19:00	Technikdienst
Di. 05.03.2024	19:30	Kommandositzung
Mi. 06.03.2024	19:30	Funkübung
Fr. 15.03.2024	19:00	JHV Förderverein
Fr. 15.03.2024	20:00	Gruppendienst
Di. 19.03.2024	19:00	Technikdienst
Sa. 23.03.2024	09:30	Frühjahrsputz Gerätehaus
Mi. 03.04.2024	19:30	Funkübung
Fr. 05.04.2024	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 09.04.2024	19:00	Technikdienst
Di. 16.04.2024	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 26.04.2024	20:00	Gruppendienst
Di. 30.04.2024	19:00	Technikdienst/ UVV
Di. 07.05.2024	19:30	Kommandositzung
Mi. 08.05.2024	19:30	Funkübung
Fr. 17.05.2024	20:00	Zugdienst
Di. 21.05.2024	19:00	Technikdienst

Di. 28.05.2024	19:00	Maschinisten-Dienst
Mi. 05.06.2024	19:30	Funkübung
Fr. 07.06.2024	20:00	Gruppendienst
So. 09.06.2024	?	Altstadtfest / Flohmarkt
Di. 11.06.2024	19:00	Technikdienst
Mo. 17.06.2024	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 18.06.2024	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 28.06.2024	20:00	Gruppendienst
Di. 02.07.2024	19:00	Technikdienst
Di. 09.07.2024	19:30	Kommandositzung
Di. 16.07.2024	19:00	Maschinisten-Dienst
Fr. 19.07.2024	20:00	Zugdienst
Di. 23.07.2024	19:00	Technikdienst
Fr. 09.08.2024	20:00	Gruppendienst
Mo. 12.08.2024	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Di. 13.08.2024	19:00	Technikdienst
Di. 20.08.2024	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 30.08.2024	20:00	Gruppendienst
Di. 03.09.2024	19:00	Technikdienst
Mi. 04.09.2024	19:30	Funkübung
Di. 10.09.2024	19:30	Kommandositzung
Fr. 20.09.2024	20:00	Zugdienst
Di. 24.09.2024	19:00	Technikdienst
Mi. 02.10.2024	19:30	Funkübung
Di. 08.10.2024	19:00	Maschinisten-Dienst
Fr. 11.10.2024	20:00	Gruppendienst
Di. 15.10.2024	19:00	Technikdienst
Di. 22.10.2024	19:30	Führungskräfte-Fortbildung
Fr. 01.11.2024	18:00	Laternenumzug Altstadtverein
Fr. 01.11.2024	20:00	Zugdienst
Di. 05.11.2024	19:00	Technikdienst
Mi. 06.11.2024	19:30	Funkübung
Di. 12.11.2024	19:30	Kommandositzung
Fr. 22.11.2024	19:30	Lottoabend
Di. 26.11.2024	19:00	Technikdienst
Fr. 29.11.2024	20:00	Ortsfeuerwehrdienst
Fr. 06.12.2024	20:00	Erste Hilfe-Ausbildung
Fr. 13.12.2024	13:30-20:00	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
Sa. 14.12.2024	10:00-20:00	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
So. 15.12.2024	11:30-20:00	Punschverkauf Weihnachtsmarkt
Di. 17.12.2024	19:00	Technikdienst
Fr. 20.12.2024	20:00	Weihnachtsfeier
Di. 31.12.2024	11:30	Jahresabschluss

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.
als förderndes Mitglied beitreten.

Name, Vorname: .....

PLZ, Wohnort: .....

Straße: .....

Den **Jahresbeitrag** in Höhe von EUR .....
(Mindestbeitrag 50,00 EUR jährlich)

❑ werde ich jedes Jahr auf das Konto **DE89207500000055022222**
bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude (NOLADE21HAM) überweisen.

Datum: ..... Unterschrift: ……..…….....

❑ **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE …….....
IBAN des Zahlungspflichtigen

……..…….....
BIC des Zahlungspflichtigen

……..…….....
Name des Kreditinstituts

Datum: ..... Unterschrift: ……..…….....

Beitrittserklärung bitte an:

Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude